

Getreide: Bodenbildung zeichnet sich ab

Die Futtergetreidepreise der neuen Ernte werden vom steirischen Landesproduktenhandel aktuell in einer Range zwischen 150 und 170 Euro je Tonne netto gesehen. Futtergetreide liegt in etwa auf der Hälfte des Vorjahrespreises und ist angesichts der ackerbaulichen Schwierigkeiten und Kostenexplosion doch deutlich unter den Erwartungen. Auf den internationalen Märkten ist aber eine gewisse Bodenbildung der Preise zu erkennen. Dies bestätigten die Pariser Terminnotierungen wie auch die Wiener Produktenbörse. Denn das Marktumfeld - ob Naturgewalten, Kriege oder EU-Vorgaben - dürfte auch in den nächsten Monaten alles andere als si-

cher sein, und die marktbeeinflussenden Energiepreise stabilisieren sich ebenfalls zusehends. Der EU-Getreidehandelsverband



„Wichtig ist ein gut funktionierender Exportkorridor von der Ukraine zur Ostsee.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

COCERAL senkte seine Juniprognose für die EU-27 und UK gegenüber seiner Märzprognose um satte 8,8 Mio. t auf 296,7 Mio. t, das übersteigt aber immer noch die 291,1 Mio. t aus dem ertragschwachen Vorjahr. Als Hauptgründe für den Rückgang wer-

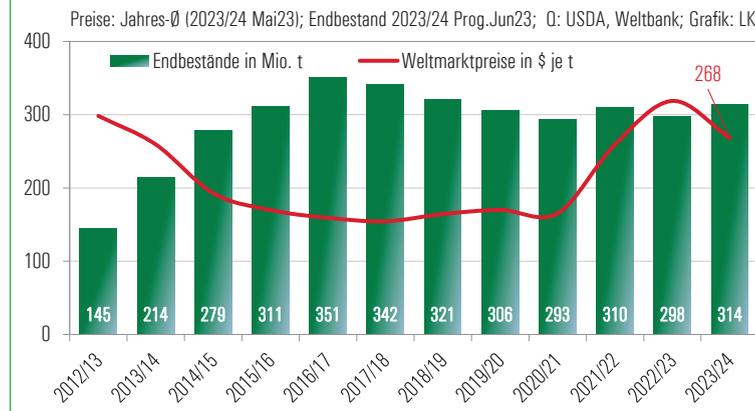
den Trockenheit in nördlichen und südwestlichen EU-Regionen genannt. Ähnliches meldet der französische Marktanalyst Strategie Grains. Demnach könnte die Versorgung von Mais auf 61,2 Mio. t sinken und Gerste mit 47,9 Mio. t enger werden, bei Weizen erwartet man mit 128,7 Mio. t immer noch reichlich.

Dem gegenüber steht die Umsetzung des Schwarzmeer-Getreidedeals und die permanente Drohung von Russland den Deal platzen zu lassen, um die internationalen Weizenpreise in die Höhe zu pushen. Zusätzlich wurden die Exportabgaben russischer Exporteure gesenkt.

Der zoll- und quotenfreie EU-Marktzugang der Ukraine wurde bis Juni 2024 verlängert und belastet den Binnenmarkt in seiner Gesamtheit weiterhin. Wichtig dabei ist und bleibt ein funktionierender Exportkorridor hin zu den Ostseehäfen.

Direkt aus der Ukraine wird kaum nach Österreich importiert. Nach Daten des Landwirtschaftsministeriums kamen 2022 aus der Ukraine nach Österreich: Von 1 Mio. t Weizenimporten gerade einmal 2500 t; von 1 Mio. t Maisimporten rund 80.000 t und von 300.000 t Rapsimporten etwa 6700 t.

Körnermais: Internationale Preise und Endbestände



Marktvorschau

23. Juni bis 23. Juli

Nutzrinder/Kälber

27.6.	Greinbach, 11 Uhr
4.7.	Traboch, 11 Uhr
11.7.	Greinbach, 11 Uhr
18.7.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Mai'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+11,2
Februar	115,3	127,9	+10,9
März	117,7	128,5	+9,2
April	118,0	129,4	+9,6
Mai	119,0	129,7	+9,0
Jahres-Ø	120,7		

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

Monat	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+8,47
2022			
1. Quar.*	118,9	125,4	+10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+17,3
4. Quar.*	144,3	137,8	+24,3
2022*	137,9	133,7	+19,7
2023			
1. Quar.*	143,6	139,8	+20,8

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	20.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,094	+0,015

Energiepreise

	20.6.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	76,61	+4,34
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,448	+0,021
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	724,8	+47,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Schwaches Angebot bei schwacher Nachfrage



Erzeugerpreise Stmk

8. bis 14. Juni
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,64	+0,03
E	2,53	+0,04
U	2,40	+0,07
Ø S-P	2,60	+0,03
Zuchten	1,81	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.23		Vorw.
EU	243,51	+2,16
Österreich	252,71	+0,58
Deutschland	251,49	+3,65
Niederlande	216,91	+0,23
Dänemark	207,53	+0,64

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 15.-21.6.	2,37	±0,00
Zuchtsauen, 15.-21.6.	1,79	±0,00
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 19.-25.6.	111,8	±0,00

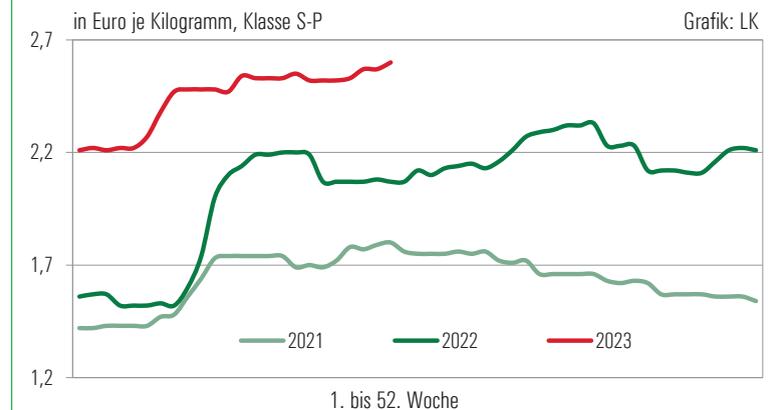
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 16.6.	2,64	+0,08
Dt.VEZG Schweinepr., 15.-21.6.	2,43	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 19.-25.6.	91,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.23 Ø	2,46	+0,04



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Insgesamt wiegt das schwache Lebendschweineangebot das gedämpfte Kaufverhalten auf den Fleischmärkten auf. Dies zieht sich quer durch die Europäische Union.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 25

Futtergerste, ab HL 62, E'23	150 – 155
Futterweizen, ab HL 78, E'23	160 – 165
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	190 – 195
Körnermais, interv.fähig, E'22	190 – 195
Sojabohne, Speisequ., E'23	380 – 390

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 25

Sojaschrot 44% lose	535 – 540
Sojaschrot 44% lose, o.GT	540 – 545
Sojaschrot 48% lose	545 – 550
Rapsschrot 35% lose	345 – 350

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Mai, € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://markt.services.ama.at/>

Milchleistungsfutter 18%, E3	377,70
Schweinemastalleinf. GVO	394,40
Schweinemastalleinf. nGVO	412,30
Legehennenf. 1. LP nGVO	451,30

Speisefrüherdäpfel

Am 19. Juni wurden folgende Preisfeststellungen erhoben:

lose an Handel je kg netto	0,70 – 0,80
ab Hof, 10 kg, brutto	12 – 20

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. vom 19. Juni, gepflückt ab Hof

Erdbeeren	6,00 – 12,0
Erdb. Selbstpflücke ab Feld	2,80 – 4,50
Kirschen (je nach Qualität)	5,50 – 8,00

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

	aktueller Kurs	Vormonat
Steiermark ¹⁾	14.6. 402,00	352,24
Österreich ²⁾	16.6. 419,38	370,32
Deutschland ³⁾	Juni 408,41	359,41
Bayern ³⁾	Juni 408,73	354,85
Schweiz ⁴⁾	9.6. 469,16	467,77

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,45 – 3,80
Qualitätsklasse II	3,10 – 3,40
Qualitätsklasse III	2,60 – 3,05
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	8,90	Silberamur	7,90
Amur	9,50	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	13,90
Stör	19,90	Lachsforelle	15,90
Hecht	21,90	Bachsabläng	15,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.23** **Vorw.**

Jungstiere R3	4,42 – 0,07
Kalbinnen R3	4,55 – 0,02
Kühe R3	4,26 – 0,03

Rundholzpreise

frei Straße, Mai
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	110 – 113
Weststeiermark	109 – 112
Mur/Mürztal	110 – 113
Oberes Murtal	108 – 111
Ennstal u. Salzkammergut	109 – 113
Braunbloche, Cx, 2a+	76 – 92
Schwachbloche, 1b	85 – 97
Zerspaner, 1a	55 – 67
Langholz, ABC	115 – 118
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	122 – 148
Kiefer	80 – 88
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	54 – 58
Fi/Ta-Faserholz	44 – 50

Energieholz

Preise Mai

Brennholz, hart, 1 m, RM	90 – 123
Brennholz, weich, 1 m, RM	65 – 83
Qualitätshackgut, P16 – P63	105 – 125
Nh, Lh gemischt, je t atro	105 – 125
Energieholz-Index, 1. Qu.23	2,505

Nutzrindermarkt Traboch: Steigende Preise

20. Juni	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,80	6,24	–	–	73,00	5,96
Stierkälber 81-100 kg	91,14	5,86	90,83	4,05	91,57	6,05
Stierkälber 101-120 kg	109,95	5,78	107,00	3,98	112,67	5,95
Stierkälber 121-140 kg	128,84	5,50	–	–	128,83	5,65
Stierkälber über 141 kg	173,50	4,48	169,00	2,95	174,60	4,54
Summe Stierkälber	117,90	5,41	109,45	3,72	116,25	5,52
Kuhkälber bis 80 kg	64,50	3,92	–	–	70,00	4,93
Kuhkälber 81-100 kg	92,33	4,88	–	–	92,67	5,30
Kuhkälber 101-120 kg	108,75	4,20	–	–	109,78	4,92
Kuhkälber 121-140 kg	132,50	4,22	–	–	130,00	4,63
Kuhkälber über 141 kg	146,00	4,20	–	–	162,00	4,20
Summe Kuhkälber	101,21	4,36	–	–	109,58	4,82
Einsteller bis 12 M.	403,20	2,63	–	–	392,67	2,62
Kühe nicht trächtig	691,82	2,04	624,00	1,75	690,00	2,42
Kalbinnen bis 12 M.	315,00	2,95	209,00	2,50	300,40	2,86
Kalbinnen über 12 M.	667,33	2,60	–	–	–	–

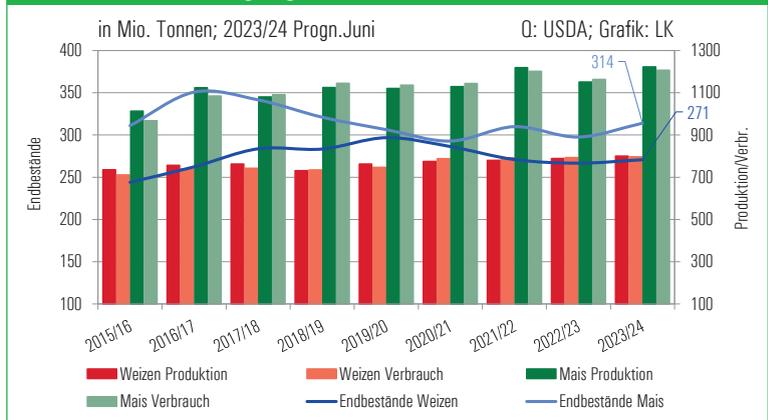
Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 20. Juni wurden knapp 253 Tiere vermarktet. Entsprechend lebhaft war die Nachfrage. Dadurch konnten besonders junge Stierkälber mit entsprechender Entwicklung gut abgesetzt werden. Auch die Kuhkälber erzielten einen deutlichen Preissprung nach oben. Gute Qualitäten bei Einstellern und -kalbinnen hatten Spitzenpreise, die Kuhpreise tendierten gleich.

Erzeugerpreise Lebendrinder

12. bis 18.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	759,5	2,00	- 0,21
Kalbinnen	524,0	2,58	- 0,05
Einsteller	416,5	2,76	+ 0,01
Stierkälber	115,5	5,19	± 0,00
Kuhkälber	114,0	4,46	- 0,13
Kälber ges.	114,7	5,03	- 0,05

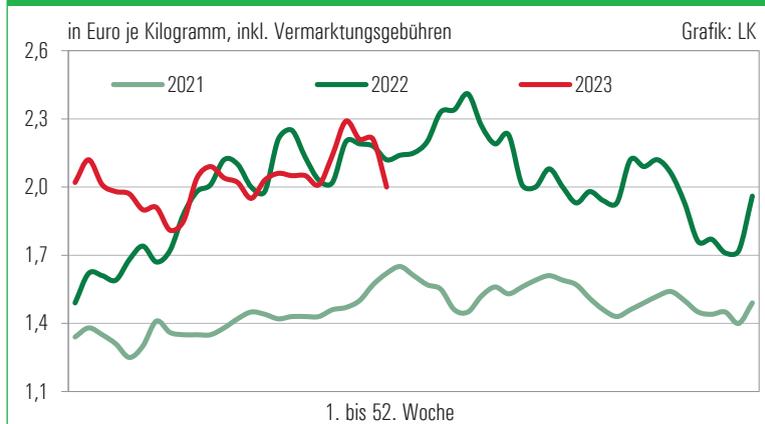
Globale Versorgungsbilanz von Weizen und Körnermais



SCHLACHTRINDERMARKT: Stabilisierungstendenzen



Kühe lebend



Diskussionen rund um die Reduktion so mancher nationaler Kuhbestände reißen nicht ab. Inzwischen zeigen sich Schlachtkuhmärkte mit festen Notierungen ausgeglichener.

Notierung EZG Rind

19. bis 24.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,33/4,37
Ochsen (300/441)	4,33/4,37
Kühe (300/420)	3,27/3,53
Kalbin (250/370) R2	3,75
Programmkalbin (245/323)	4,33
Schlachtkälber (80/110)	5,80

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

19. bis 24.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,33 – 4,41
Kühe	3,25 – 3,85
Kalbin/Qualitätskalbin	3,75 – 4,13
Ochsen	4,33 – 4,41
Kälber	5,80 – 6,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Juni auflaufend bis KW 24** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	4,47	4,00	4,90
R	4,41	3,75	4,70
O	4,21	3,34	–
Summe E-P	4,45	3,49	4,83
Tendenz	- 0,14	- 0,12	+ 0,09